

Ä8 Nachhaltige und innovative Konzepte für eine Zukunft im Schiffbau in Mecklenburg-Vorpommern

Antragsteller*in: Weike Bandlow (Landesvorsitzende)

Änderungsantrag zu A1

Von Zeile 15 bis 16 löschen:

wettbewerbsfähig bleiben, wenn Klimaschutz und Nachhaltigkeit beim Bau von Schiffen deutlicher in den Fokus rücken.[Leerzeichen]

Von Zeile 46 bis 47 löschen:

dies eine tragfähige Lösung. Heute wissen wir, dass das Modell, auf nur einen Betreiber und nur ein Marktsegment zu setzen, sehr risikofähig ist.[Leerzeichen]

Von Zeile 54 bis 61:

diese Entwicklungen nach der aktuellen Corona-Krise konsequent fortgesetzt werden müssen, wenn das Pariser Klimaabkommen eingehalten werden soll.[Leerzeichen]

[Leerzeichen]Derzeit, mitten in einer globalen Gesundheits- und Wirtschaftskrise, tendiert die Nachfrage nach neuen Schiffen gegen Null – vor allem neue Kreuzfahrtschiffe braucht die Branche bis auf weiteres nicht. Neue Nachfrage ist frühestens 2023 wieder zu erwarten. Daher ~~müssen~~sind neue Konzepte ~~her~~dringend notwendig, wie die heimischen Werften ihre Kapazitäten nutzen können und wie sie auch langfristig und nachhaltig aus der Krise kommen.[Leerzeichen]

Von Zeile 76 bis 77 löschen:

Anforderungen der Schifffahrtsbranche. Viele Unternehmen in MV machen dies bereits vor, dies ist zusammen mit den richtigen Konzepten auch ausbaufähig.[Leerzeichen]

Von Zeile 175 bis 176 löschen:

8. Finanzielle Unterstützung durch MV für Forschungsprojekte, die von Universitäten und heimischen Werften gemeinsam durchgeführt werden.[Leerzeichen]